Hermine Kaserer, geb. Kaiser von Falkenthal, gibt in ihrem und im Namen ihrer Kinder Hermann, Johanna, Eduard und Paula, in tiefstem Schmerz Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten Gatten, bezw. Vaters, des Herrn

Dr. Josef Kaserer

k. k. Sectionsrath im Justizministerium, Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Classe, Mitglied der statistischen Central-Commission und der juridischen Staatsprüfungs-Commission ꝛc., ꝛc.

welcher Montag den 2. Februar 1891 in Gries bei Bozen nach längerer Krankheit im 48. Lebensjahre verschieden ist.

Die irdische Hülle des theueren Verblichenen wird nach Wien überführt, Sonntag den 8. d. M., um ½3 Uhr Nachmittags, in der Pfarrkirche zu St. Peter, I. Bezirk, eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe zur Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden Montag den 9. d. M., um 10 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 4. Februar 1891.

Entreprise des pompes funèbres. Wien

Druck von Ch. Reisser & M. Werthner.